

Boomwhackers

Beitrag von „Shopgirl“ vom 8. Oktober 2004 17:30

Hallo

unsere Schule hat sich vor kurzem die boomwhackers angeschafft und nun fehlt mir leider noch Material dazu  Auf der Homepage der Boomwhackers gibt's zwar viele Angebote, aber leider ist keines der Bücher beim amazon.com erhältlich. Ich weiß auch, dass es zwei deutsche Bücher gibt (eins ist aus dem Helbling Vlg) und wollte nun mal nachfragen, ob jemand einen guten Literaturtipp zusätzlich hat (oder bereits mit den deutschen Büchern gearbeitet hat...). Vielleicht gibt's ja auch irgendwie Arbeitsvorlagen im Internet bin bis jetzt nur sehr begrenzt fündig geworden 

mg shopgirl

Beitrag von „Musikmaus“ vom 8. Oktober 2004 18:05

Hallo!

Ich habe die Boomwhackers auch für die Schule angeschafft. Ich mache die Begleitungen dafür immer selbst. Die Akkorde stehen bei den meisten Liederbüchern ja immer drüber. Ansonsten gibt es vom Schott Verlag auch ein Heft mit Stücken drin.

[URL=<http://www.schott-international.com/shop/php/Proxy...how,140141.html>]
<http://www.schott-international.com/shop/php/Proxy...how,140141.html>[/URL]

Vielleicht hilft dir das weiter.

Gruß, Barbara

Beitrag von „Nordlicht“ vom 8. Oktober 2004 20:37

Hallo,

wie viele Boomwhackers braucht man für eine Klasse (25 Kinder), damit es Sinn macht?

@ Barbara: Hast du eine Fortbildung dazu gemacht?

Gruß Margit

Beitrag von „Musikmaus“ vom 8. Oktober 2004 21:20

Hallo!

Nein, eine Fortbildung habe ich bisher nicht gemacht. Allerdings schreibe ich schon immer alle Noten selbst um. Egal ob für mein Schulorchester oder für Liedbegleitungen im Unterricht. Ich orientiere mich meist an Noten, die ich irgendwoher habe. In der Zeitschrift "Klasse Musik" (Schott Verlag) war vor einiger Zeit mal ein Arrangement für Boomwhackers drin.

Allerdings habe ich jetzt auch noch nicht viel Erfahrung mit den Instrumenten. Ich durfte mir die Teile erst für dieses Schuljahr kaufen. Bin also auch noch in der Testphase... 😊

Ich hab zwei diatonische und zwei chromatische Sätze und eine Packung Octavator Caps gekauft. Das dürfte reichen, zumal man ja auch mal mit anderen Instrumenten kombinieren kann. Müssen ja nicht immer alle mit den Boomwhackers drauf trommeln. 😂

Viele Grüße, Barbara

Beitrag von „elefantenflip“ vom 8. Oktober 2004 21:51

Könnt ihr mich mal aufklären, was diese Boomwhackers sind? Aus der Beschreibung des Links werde ich auch nicht so recht schlau.

flip

Beitrag von „Nordlicht“ vom 8. Oktober 2004 21:54

Hallo!

Danke für die schnelle Antwort. Ich überlege seit einiger Zeit immer mal wieder, ob ich damit mal arbeiten möchte. es reizt mich sehr. Da ich gerade erst die Schule gewechselt habe, will ich aber nicht gleich mit Anschaffungen für die Schule loslegen, zumal ich erst mal sehen will, wie Kollginnen ihren Musikunterricht gestalten, wie experimentierfreudig sie sind. Ich selbst habe es "nur" als Dritt Fach studiert, was soviel ist wie gar nicht. Aber ich unterrichte es gern und bin immer neugierig, was so auf dem Markt ist.

Schönes Wochenende Margit

Beitrag von „Nordlicht“ vom 8. Oktober 2004 21:59

Boomwackers sind Musikinstrumente, die schon einfach interessant aussehen. Wie sie klingen, weiß ich nicht. Unter "Google" einfach mal "Boomwhackers" eingeben, dann siehst du es.
Gruß Margit

Beitrag von „Musikmaus“ vom 8. Oktober 2004 22:05

Hallo!

ICh muss sagen ich hab mir den Klang etwas voller vorgestellt. Sie stimmen gut, haben aber einen etwas "flachen" Klang. Ich weiß auch nicht wie ich das besser erklären kann, sie klingen halt wie PLastikröhren so klingen. Außerdem hätte ich erwartet, dass sie ein bisschen stabiler sind. In der Beschreibung habe ich gelesen, dass man auf Tischen, Fußboden,... damit spielen kann. Im Moment kann ich nur schätzen, aber ich glaube nicht dass die Dinger lange halten, wenn man das wirklich so praktiziert. Zumindest nicht mit einem Haufen halbstarker Jungs (Klasse 8...) 😊

ICh fidne sie aber trotz allem toll und bin froh, dass ich sie genehmigt bekommen habe. Es ist halt mal was anderes, gerade für die Großen, die sich hinter einem kleinen Glockenspiel zum Teil schon etwas komisch vorkommen 😄

Außerdem kriegt beim Draufhauen auch jeder ein Ton raus...

Gruß, Barbara

Beitrag von „alias“ vom 8. Oktober 2004 22:56

Ich hab' bei einer Fortbildung 40 Leute auf pentatonischen Boomwhackers spielen hören. Ab dieser Menge geht die Post ab. Und durch die Pentatonik klingt nix schräg.

Zum Selberbauen würde mich interessieren: Hat schon mal jemand sowas mit Abflussrohren aus PVC probiert?

Gibt es hier Längenangaben für die Tonlagen?

Gelten für diese Rohre dieselben Längenverhältnisse wie für Panflöten?

z.B:

<http://www.ggg.ra.bw.schule.de/faecher/pan/panflte.htm>

weitere Längenangaben habe ich hier entdeckt:
<http://www.phys.unsw.edu.au/~jw/patterns3.html>

Hat jemand was im Netz gefunden, das hilft diese Boomwhackers aus Abfallrohren selber zu basteln?

(Ich bin nunmal Schwabe und kann nicht aus meiner Haut..... außerdem machen mir - und den Kids - selbstgebaute Sachen viel mehr Spaß)

Beitrag von „Schnegge“ vom 21. April 2009 17:10

Ich krame mal einen alten Thread, aber ein aktuelles Thema wieder nach oben.

Zitat

Original von alias

Hat jemand was im Netz gefunden, das hilft diese Boomwhackers aus Abfallrohren selber zu basteln?

(Ich bin nunmal Schwabe und kann nicht aus meiner Haut..... außerdem machen mir - und den Kids - selbstgebaute Sachen viel mehr Spaß)

Bist du fündig geworden? Hast du das ausprobiert?

Welche Literatur könnt ihr mir für den Grundschulbereich empfehlen?

Beitrag von „alias“ vom 21. April 2009 17:35

Zitat

Original von Musikmaus

....Außerdem hätte ich erwartet, dass sie ein bisschen stabiler sind. In der Beschreibung habe ich gelesen, dass man auf Tischen, Fußboden,... damit spielen kann. Im Moment kann ich nur schätzen, aber ich glaube nicht dass die Dinger lange halten, wenn man

das wirklich so praktiziert. Zumindest nicht mit einem Haufen halbstarker Jungs (Klasse 8...) 😊

....

Die Dinger halten schon was aus. Guggst du hier:

<http://www.youtube.com/watch?v=2LQ4S6c42fM&NR=1>

Links zu Boomwhackers gibt es hier:

<http://www.autenrieths.de/links/linkmusi.htm>

Dort bei "Drums und Percussion"

Beitrag von „Meike.“ vom 21. April 2009 20:20

Mal ein bisschen OT:

Wie heißen denn eigentlich diese singenden und klingenden Woks, die man jetzt öfter in Fußgängerzonen sieht? Klingen ganz toll...

Sind aus Metall und sehen aus wie 2 zusammengeklappte Woks mit Dellen drin. Machen so tragende, harmonische, langanhaltende melancholische Töne...

Beitrag von „pepe“ vom 21. April 2009 20:40

Zitat

Original von Meike....

Wie heißen denn eigentlich diese singenden und klingenden Woks, die man jetzt öfter in Fußgängerzonen sieht? Klingen ganz toll... ...

Du meinst diese Weiterentwicklung der Steeldrum:

<http://www.hangblog.org/category/deutsch/page/2/>

Gruß,
Peter

Beitrag von „alias“ vom 21. April 2009 20:57

Die Dinger haben was...

http://www.youtube.com/watch?gl=GB&hl=en-GB&v=_fKoQrdxgzs

Beitrag von „Nuki“ vom 21. April 2009 21:21

Vielleicht könnt Ihr als Schule einen Workshop mit Andreas von Hoff mal machen? Habe ich jetzt 3 mal mit gemacht und fand es immer super. schau doch mal auf seiner Homepage nach
<http://www.andreasvonhoff.de>

Er hat mich restlos begeistert als ich ihn vor 2 Jahren auf einer Messe kennen gelernt habe und dann eben die Workshops angeleiert habe.

Beitrag von „Meike.“ vom 21. April 2009 22:33

Jaha, pepe und alias! Die meinte ich! Klingen die nicht toll? In der Fußgängerzone habe ich letztens ewig neben ein paar Jugendlichen gestanden, die die mit weichen Klöppeln, speziellen Handschuhen (mit Stahlfingerkappen oder ohne) und mit so kleinen Röhrchen aufs Virtuoseste bearbeitet haben - was die da für Klangwelten erzeugt haben, war nachgerade unglaublich. Ich wollte gar nicht mehr weg!

Mich begeistern diese Woks...

<http://www.youtube.com/watch?gl=DE&hl=de&v=UNJswfXKJ3s>

(nochmal sorry für's OT)